

# DNEWS

QUARTALSNAHRICHTEN DES STIFTUNG



JUNI 2013

## EDITO

### DIGGER... UNTERNEHMEN ODER HUMANITÄRE ORGANISATION? REKURRENTE FRAGE AUS GUTEM GRUND, WEIL WIR BEIDE GLEICHZEITIG SIND...

Seit Ursprung überzeugt, wollte ich die beiden Gesichtspunkte Vorzüglichkeit der Organisation und Wirksamkeit der industriellen Welt in einen wirklichen Trumpf verbinden. Das war für mich offensichtlich. Ich hatte mir niemals vorgestellt, dass dieses «Konzept» unsere zukünftigen Partner in dem Masse stören würde.

Wenn in der Tatsache der Begriff «wirksam aber ohne lukrativem Ziel» auf ein effektives Bedürfnis antwortet, beharrt die Verwirrung in dem Geist. Wir haben, um die Gesichtspunkte von einander zu unterscheiden, sehr früh das Zeichen Digger DTR hinterlegt.

### EIN NEUES LOGO

Um diese zwei Seiten einer einzigartigen Struktur besser zu illustrieren, wird die DIGGER D-250 ein unterschiedliches und neues Firmenzeichen zur Schau tragen.

«Mehr mechanisch», aus Facetten gebildet um implizit die Maschinen darzustellen, den afrikanischen Ameisenbär. Der Tamanoir der Stiftung ist südamerikanisch.

Für die Fans, behalten wir das alte Firmenzeichen als Symbol der Stiftung Digger. Ebenso bleibt der Geist von Digger mit seiner Ethik, seiner Begeisterung und seiner Betrachtungsweise unerschütterlich.

Der Übergang wird natürlich im Laufe der Zeit vorgenommen. Ausserdem ist das Firmenzeichen uns von seinem Autoren, dem Graphiker Patrick Christe, bei dem wir uns herzlich dafür bedanken, geschenkt worden!



## EINE WACHSENDE OFFENKUNDIGKEIT!

### ZUM ERSTENMAL BEGIBT SICH DAS FERNSEHEN AN ORT UND STELLE, UM EINER INTERVENTION VON DIGGER ZU FOLGEN.

Am Sonntag, den 28. April, Voraufführungsthema von zwölf Minuten in der Sendung „Mise au Point“ auf RTS1 ([www.rts.ch](http://www.rts.ch)) → «**déminage**»).

Weit entfernt davon die einzige Fernseherscheinung von Digger zu sein, hat dieser Bericht einen Wendepunkt in der Kommunikation gekennzeichnet. Seit 1998 haben wir zahlreiche Journalisten empfangen. Presse, Radio, nationale und regionale fernsehen, die Massenmedien haben sich für unsere Tätigkeiten seit unseren ersten Schritten in der mechanisierten humanitären Minenräumung interessiert.

Immer mit Vergnügen und Dankbarkeit haben wir sie auf unserem Arbeitsort, da wo wir entwickeln und die Maschinen anfertigen empfangen.

### MOZAMBIK, ARM UND AM MEISTEN BETROFFEN

Anfang 2013 begibt sich das Fernsehen an Ort und Stelle, um einer Intervention von Digger zu folgen. In Mozambik, eines der ärmsten Ländern von Afrika und wahrscheinlich, am meisten von der Minenplage getroffen.

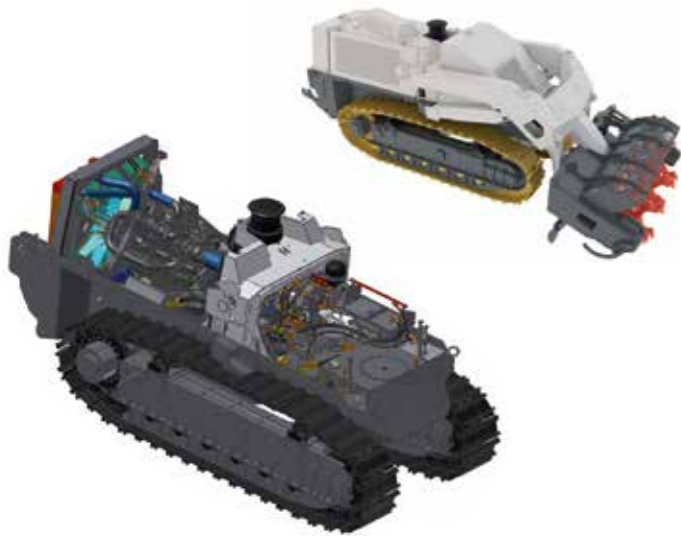
Die Reporter der RTS sind in diese fürchterliche Realität eingetaucht. Mit Feinheit und Emotion haben sie lebendige und nüchterne Bilder, über das Elend und Schäden, Folge des Wahnsinnes der Männer gedreht. Sie haben gezeigt, daß Digger echte Lösungen bringt um Tausenden von Opfer der Reste dieser üblen Kriege wieder Hoffnung und Würde zu geben.



## MEHR LEISTUNG... ABER WIEVIEL?

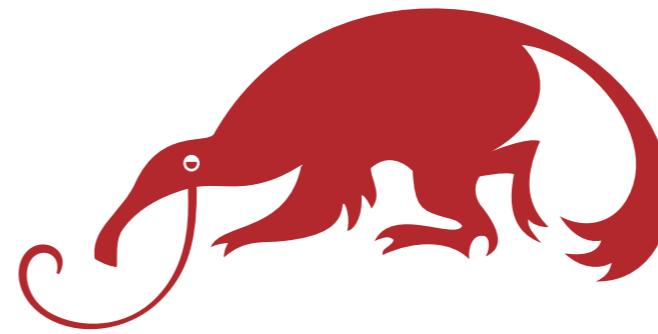
**DAS OPTIMIEREN DER LEISTUNG EINER MASCHINE IST KEINE EINFACHE SACHE. SIE VERURSACHT EINE PROPORZIONALE WIEDERDIMENSIONIERUNG EINER MENGE VON ELEMENTEN...**

Unter den Problematischsten wird man das Gewicht, das Volumen und den Verbrauch zitieren. Die positiven Wirkungen dagegen sind eine größere Produktivität und ein besserer Leistungsgrad in dem Verbrauch von Treibstoff zu Kubikmeter bearbeiteten Bodens. Diese zwei entscheidenden Elemente führen zu einer Verminderung des Preises des entminten Quadratmeters. Es ist demnach ratsam die Leistung zu erhöhen sofern, die negativen Gesichtspunkte nicht vorherrschend werden.



Demnach sollte das neue Gerät sich auf 12 Tonnen beschränken, in einem Seecontainer von 20 Füßen transportabel sein und, ein völliger Tag ohne Versorgung arbeiten können. Wir haben dieses Ziel erreicht in dem, wir uns für einen Sechszylinder Motor mit einer Leistung von 250 PS entschieden haben. Mit den neuen umweltfreundlichen Verordnungen sind wir auf eine andere Schwierigkeit gestoßen. Die europäischen Motoren sind in Afrika, auf Grund des zu hohen Satzes von Schwefel in örtlichem Diesel, nicht mehr einsetzbar. Man hat die Beschaffenheit der Räume optimieren müssen, damit das Gerät in demselben Volumen zwei Arten von homologierten Motoren, einer für Europa und einen weiteren für Afrika aufnehmen kann.

Das Ergebnis ist die DIGGER D-250, eine leistungsfähigere Maschine, genauso funktional wie die DIGGER D-3, die auf ideale Weise Produktivität, Logistik und Wartung erleichtert. Elemente oft im Gegensatz im Zusammenhang der mechanisierten Minenräumung.



## DIGGER D-250 ODER DAS AUFKOMMEN EINER NEUEN MASCHINENGENERATION.

**EINE WIRKSAMERE, WENIGER TEURE UND SICHERERE HUMANITÄRE MINENRÄUMUNG, DAS IST DIE SACHE VON DIGGER!**



Die gegenwärtige DIGGER D-3 Version unserer Geräte, hat schon einige Gebietsjahre hinter ihr. In sieben Ländern engagiert, zu Bedingungen die unwahrscheinlich wie schwer wie von - 10° bis + 50° sind, im von den tropischen Niederschlägen erzeugten Schmutz und Schlamm, Staub der Sahara Wüste oder „frimas“, (Kalter und dicker Nebel, der fallend erstarrt) der Ländereien mehr im Norden, hat sie ihr Leistungsvermögen mit Glanz bewiesen. Warum sollten wir sie dann ersetzen?

# 2000

**2013, NACH 15 JAHREN VON DASEIN ERREICHT DIE STIFTUNG DIGGER EINEN REKORD, DAS ÜBERSCHREITEN DES KAPS DER 2000 SPENDER!**

Die Antwort ist einfach. Die den Einsatzgruppen der Minenräumung zur Verfügung gestellten Mittel, sollen sich an die entwicklungsfähigen Bedürfnisse einer Welt in der beständigen Veränderung anpassen.

Es ist eine Herausforderung, die DIGGER DTR begeistert aufnimmt. Die Minenräumung wirksamer, kostengünstiger und sicherere zu gestalten, das ist unsere Sache!

Leistungsfähiger, mit den kleinen aus der gesammelten Erfahrung im Einsatzgebiet abstammenden Verbesserungen gespickt, ist die DIGGER D-250 eine Vervollkommnung der DIGGER D-3.

Auf eine bestehende und bewerte Struktur gestützt, hat die Entwicklung, die Verwirklichung und die Produktionsteuerung dieses neuen Gerätes Tausende von Arbeitsstunden wie auch eine folgerichtige finanzielle Investition erfordert. Wie hat eine gemeinnützige anerkannte Stiftung, die an Aktieninhaber nicht appellieren kann, diese Herausforderung auf sich nehmen können?

Dank außerordentlichen Kompetenzen einer Mannschaft leidenschaftlicher Techniker (Ingenieure, Mechaniker, Schweißer), mit dem Edelmut unserer Sympathisanten verbunden, deren Treue und Verbundenheit nicht aufhört, uns zu entzücken.

### **EIN MINENRÄUMUNG KAPAZITÄT UM 40% HÖHER**

Weil das Endergebnis dieser Maschine „die Minen zertrümmern kann“, und leistungsfähiger ist nur Ihnen, unseren Spendern, zu verdanken ist. Ohne Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen, würde dieses Monstrum von 12 Tonnen, das mit einer erhöhten Kapazität von 40 % das Minenräumen bewältigen kann, einfach nicht existieren.

Die DIGGER D-250, wir sind davon überzeugt, wird die neue Referenz der humanitären Minenräumung von morgen sein. Das Ziel, besteht nicht mehr und nicht weniger darin den Prozess wirksamer zu gestalten sowie die Kosten für den entminten Quadratmeter zu senken.



# LERNEN – VERSTEHEN !

## VERTIEFEN SIE SICH IN DIE REALITÄT DES ALLTAGS VON HUNDERTTAUSENDEN VON PERSONEN!

Expo-Digger, um Sie zu überraschen. Auf didaktische, lebendige und spielerische Art, „erzählen“ wir Ihnen die explosiven Kriegsgeräte, die Opfer, und vor allem, die humanitäre Minenräumung.

Obwohl die Thematik ohne Umschweife aufgegriffen ist, wird der Besucher aus dieser Erfahrung das Herz leicht und den Geist klar behalten.

Zögern Sie nicht, sich Freude zu bereiten! Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Ihr nächstes ausschweifen im Familienkreis, unter Freunden oder unter Kollegen zu planen. Kommen Sie, und geniessen dieses überraschende Abenteuer. Wir garantieren, dass dieser Besuch Ihnen eine unvergessliche Erinnerung zurücklassen wird.



### PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Öffnung vom 1. März bis 20. Dezember

Besuche nur auf Reservierung, eine Woche im Voraus

Gruppen ab 10 Personen

Der Besuch dauert 2 Stunden  
(erster Teil geführt, zweiter Teil frei)

### KONTAKT

T. +41 (0)79 257 47 84

expo@digger.ch

www.expo-digger.ch

**DNEWS**   
QUARTALSNAHRICHTEN DES STIFTUNG **28**

JUNI 2013

#### REDAKTION

Frédéric Guerne  
Antoinette Zünd

#### GRAPHISCHE DARSTELLUNG

Thomas Dalla Piazza

#### COMPUTERGRAPHIK

Mathez V3D

#### FOTOS

Expo-Digger: Tamara Rufener  
Autres: Digger

#### VERPACKUNG / VERSAND

Stiftung La Pimpinière, Tavannes

#### ÜBERSETZUNG

RM Consulting

#### GRAPHIK

Pomzed Design, Moutier

#### DIGGER STIFTUNG

Route de Pierre-Pertuis 28  
Case postale 59  
CH-2710 Tavannes  
T. +41 (0)32 481 11 02  
info@digger.ch  
www.digger.ch  
CCP 10-732824-2



**WIR LADEN SIE EIN,  
UNS IHRE FOTOS  
ZUKOMMEN ZU LASSEN.**



Frühling 2013, junge Leute der katholischen Pfarrkirche TraMaTa, die von dem was sie gelernt haben, sehr beeindruckt sind.